



Bunte Aktionstage ließen staunen

Die dritte Auflage der AWO Aktionstage war wettertechnisch für unseren Haustechnischen Dienst eine kleine Herausforderung.

Der erste Tag war heiß und windig, der zweite Tag war kalt und noch viel windiger. Aber: Beide Tage waren ein voller Erfolg!

Mit viel buntem Programm, vielen fröhlichen Gesichtern



und dank des unermüdligen Engagements der Haupt- und Ehrenamtlichen, konnten der AWO Unterbezirk Gelsenkirchen/Bottrop und die Seniorenzentren auf ihre vielfältige Arbeit aufmerksam machen. Die breite Angebotspalette für Klein und Groß konnte bespielt, bestaunt, befühlt werden.

Einige Impressionen sehen Sie auf Seite 2...

Schicht am Schacht

Es ist derzeit in aller Munde und überall zu lesen: Die Ära des Bergbaus geht zu Ende. Mit der Schließung der Zeche Prosper Haniel in Bottrop - das einzig noch aktive Steinkohle-Bergwerk im Ruhrgebiet - schließt sich ein großes Kapitel der Industriegeschichte.

Damit das Wissen um den Bergbau nicht verloren geht, und der Bergbau erlebbar wird widmen sich derzeit Kinder der AWO OGS'en in Bottrop und Gelsenkirchen einem Projekt zu diesem Thema. Gefördert wird das Projekt von der RAG-Stiftung. Wie die OGS-Kinder



in Bottrop und Gelsenkirchen sich dem Thema genähert haben und welche tollen Ideen zu diesem Projekt entstanden und umgesetzt worden sind, können Sie auf Seite 6 lesen...

KURZ GEMELDET

NEU: Theaterring am MiR

Wieder fünf mitreißende Inszenierungen umfasst der AWO-Theaterring am Musiktheater im Revier in der nächsten Spielzeit (s. S. 6). Infos unter 0209 / 40 94-110.

Zimmer frei auf Norderney

Für die 14 tätigen Sommerreisen nach Norderney gibt es für folgende Reisezeiträume im Juli, August und September noch freie Plätze: 4.-18.7./18.7.-1.8./1.8.-15.8./15.8.-29.8./29.8.-12.9./12.9.-26.9.18 Preis p.P. im DZ = 1.021,00 € (inkl. Bustransfer, Fähre, Kofferservice, Inseltransfer und Mittagessen im Fährhaus) Infos unter 0209 / 40 94-104 (s. S. 8)

Sommer-Yoga im Park

bietet die AWO Familienbildung in den Sommerferien mittwochs, ab 18.07. – 01.08, von 17-18 Uhr am Bürgerhaus Batenbrock an. Die Teilnahme ist kostenlos, alle Infos / Anmeldung unter T 02041 / 709 49 -23

Freiwilligendienst: Plätze frei

Im pädagogischen Bereich, ab 1.9.18, Infos unter 0209 / 4094-112

Zwischenruf: Offenen Ganztags für die Zukunft fit machen!

Gastkommentar von Heike Gebhard MdL und Vorstandsmitglied des UB Gelsenkirchen/Bottrop

Offene Ganztagschulen bieten ein umfassendes Betreuungs- und Bildungsangebot für eine große Zahl von Schülerinnen und Schülern in NRW. Entscheidend dafür ist die gute Zusammenarbeit zwischen Schulen und Trägern der Kinder- und Jugendhilfe. Der Koalitionsvertrag zwischen SPD und der Union in Berlin sieht einen Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung ab 2025 vor. Dies soll vom Bund mit 2 Mrd. Euro unterstützt werden. Mit diesen Plänen verbinden

sich Hoffnungen und Erwartungen von Trägern des Offenen Ganztags, Schulen und Eltern an die aktuelle Landesregierung. Die AWO, als Träger des offenen Ganztags, fragt sich, wie die Ganztagsbetreuung in NRW qualitativ und quantitativ weiter ausgebaut wird, um den vom Bund festgeschriebenen Rechtsanspruch einhalten zu können?

Bisher weigert sich die Landesregierung aus CDU und FDP alle Beteiligten an einen Tisch zu holen, um zu beraten, wie

das Konzept für NRW aussehen soll. An der Entwicklung eines Konzepts für die Zukunft sollten alle Akteure, d.h. Kommunen, Schulen, Träger des Offenen Ganztags, Jugendhilfe und Eltern, beteiligt werden. Die schwarz-gelbe Landesregierung lehnt die Ausweitung von Ganztagschulen (d.h. den gebundenen Ganztags) grundsätzlich ab. Und für den offenen Ganztags ist sie auch nicht bereit landesweit einheitliche Standards festzulegen. Sie befürchtet, dass dies dem Land

zusätzliches Geld kosten würde. Eltern wie Kinder haben aber ein Recht auf vergleichbare Bedingungen im ganzen Land. Es darf nicht von der finanziellen Lage einer Kommune abhängen wie die Qualität des Offenen Ganztags vor Ort ist. Hier muss das Land seiner Verantwortung nachkommen und eine ausreichende Finanzierungsgrundlage für den Offenen Ganztags schaffen, die unabhängig von kommunalen Finanzen - landesweit einheitliche Standards ermöglicht.

Aktionstage, die Laune machten!



Erdbeere Kunigunde machte gekannt auf das Thema Demenz aufmerksam. In den AWO Seniorenzentren können betreuungsbedürftige Menschen mit Hilfe der „Tovertafel“ (niederländisch für Zaubertisch) Lebensfreude durch Spiel erfahren.



An den AWO Ständen gab es viele Mitmach-Angebote, die besonders von den Kindern gerne in Anspruch genommen wurden.



Konzentriert bei der Sache...die „Fichte-Trommler“: Eine der vielfältigen OGS-AG's in Bottrop.



Die Tanz AG der OGS-Am Lanferbach zeigte, was sie gelernt hat



Das Socken-theater der OGS Ludge-russchule Bottrop be-schäftigte sich mit dem Thema Berg-bau. Mehr le-sen sie dazu auf Seite 6!

AWO- Gesichter



Nicole Schmidt

Ich engagiere mich in der AWO Integrationsagentur, weil wir in einer Zeit leben, in der sich etwas verändert. In der wir mehr denn je Position beziehen müssen. Das tut die AWO in ihrer Arbeit jeden Tag. Sie setzt sich für die Integration der Menschen vor Ort ein und fördert damit die soziale Gerechtigkeit in Gelsenkirchen. Die AWO stellt die Menschen in den Mittelpunkt und packt auch schwierige Dinge an. Es braucht Mut, Wahrhaftigkeit, Engagement. Kurz: Es braucht Haltung! Diese Schlagworte spiegeln sich jeden Tag in der Arbeit der AWO und auch in meinem Leben wieder!

Nicole Schmidt ist Sozialarbeiterin und engagiert sich in der Integrationsagentur.



Kemal Demir

Ich engagiere mich seit Jahrzehnten bei der AWO, weil das vielfältige AWO Engagement geprägt ist von Solidarität, Toleranz, Gerechtigkeit, Gleichheit und Freiheit. Diese Leitsätze sind Grundpfeiler unserer demokratischen Gesellschaft. Ich bin auch gerne bei der AWO, da der Mensch im immer Mittelpunkt steht.

Kemal Demir ist Theaterpädagoge und engagiert sich bei den AWO Fachdiensten Integration-Zuwanderung-Flüchtlinge.

Hallo Frühling!

Auf gute Nachbarschaft hieß es wieder beim diesjährigen Frühlingfest des AWO Nachbarschaftsprojekts Deichstraße in Gelsenkirchen-Haverkamp, bei dem – natürlich – der Frühling begrüßt worden ist.

Die BesucherInnen erwartete ein geselliger Nachmittag. Gute Laune war das gelebte Motto des Tages. Es gab zu essen und zu trinken. So blieb kein Wunsch unerfüllt. Ein besonderes Highlight stellte der Besuch der Kinder der benachbarten Kita Julius-Frisch-Straße dar. Wie jedes Jahr begrüßten die Kinder zunächst alle Gäste mit einem extra einstudierten Lied, bevor anschließend zusammen gebastelt wurde.



Immer als Team - ein Kind mit einem Besucher vor Ort – wurden bunte Frühlingkarten gestaltet.

Die waren als Geschenke bestimmt, um vielen Kleinen und Großen eine schöne Freude zu bereiten.

Gemeinsam sind wir stark

Auch in diesem Jahr hat die Feier wieder unter dem Motto

„Mitbringsparty“ stattgefunden. Jeder Besucher hat, entsprechend seiner Möglichkeiten, etwas dazu beigetragen, damit das Fest stattfinden konnte: Kuchen, Salat, Kaffee, Dekorieren, Einkaufen, Spülen...



Auch 2018 haben die Bewohner und Nachbarn der Deichstraße erneut vieles eigenständig organisiert, wodurch das gelebte Nachbarschaftsnetzwerk noch stärker geworden ist.

Außer den Mädchen und Jungen aus der Kita Julius-Frisch-Straße haben auch bei diesem Frühlingfest wieder das Generationennetz Gelsenkirchen und das Forum 2000 als Kooperationspartner aktiv zum Gelingen der Feier beigetragen.

Das Quartiersprojekt „ZusammenLEBEN in der Nachbarschaft“ läuft seit 2015 selbstständig. Aufgebaut wurde es 2013 vom AWO Unterbezirk Gelsenkirchen / Bottrop, dem Generationennetz Gelsenkirchen und weiteren Unterstützern.



TERMINE VORMERKEN

Sommerfeste Seniorenzentren

(in Kooperation mit AWO-Ortsvereinen und –Kitas)

Darler Heide

Darler Heide 59
45891 Gelsenkirchen-Erle
Samstag, 07. Juli, 15-18 Uhr

Gelsenkirchen-Horst

Marie-Juchacz-Weg 16
45899 Gelsenkirchen-Horst
Freitag, 13. Juli,
13.30-17.00 Uhr

Gelsenkirchen-Hassel

Uhlenbrock
Mühlenstraße 124
45896 Gelsenkirchen-Hassel
Samstag, 04. August,
13-18 Uhr

Schattige Buche

Rheinbabenstraße 38
46240 Bottrop
Samstag, 11. August,
15-18 Uhr
(10-jähriges Bestehen)

Ernst-Löchelt

Bügelstraße 25
46240 Bottrop
Samstag, 18. August,
15-18 Uhr

Bottrop-Fuhlenbrock

Herderstraße 8
46242 Bottrop
Samstag, 22. September,
14-18 Uhr
(20-jähriges Bestehen)

Helferfeier für die ehrenamtlich Helfenden aus den Ortsvereinen in Gelsenkirchen und Bottrop

Freitag, 7.9., 14.30 Uhr

Bootsanleger am Amphitheater im Nordsternpark Gelsenkirchen, Grothusstraße 201.

Die AWO-Vorstände bedanken sich im Rahmen einer bunten Bootsfahrt bei den Ehrenamtlichen.



Bild von der Helferfeier 2017.



Frühlingsfest auf dem Kanal

200 Gelsenkirchener Bürgerinnen und Bürger drängelten sich Anfang Mai aufgeregt an der Anlegestelle des Fahrgastschiffes „Santa Monika“ an den Sutumer Brücken.

Doch es sollte nicht nur einfach so ein Kanal – Törn werden. Das Motto war „interkulturell“. Zunächst gab es noch an Land für die großen und kleinen Seefahrer eine kleine Stärkung. Auf der Fahrt wurde dann nach Art der Roma (übersetzt heißt Roma ganz einfach Mensch)

ein Frühlingsfest gefeiert. Es diente vor allem der Pflege sozialer Kontakte: Man lernte sich ungezwungen beim Tanz und in unterschiedlichsten Sprachen kennen.

Möglich wurde diese interkulturelle Fahrt im Rahmen des Kultur-Kanals durch die Organisation der interkulturellen AWO Fachdienste und des städtischen Referats Zuwanderung und Integration / Kommunales Integrationszentrum der Stadt Gelsenkirchen.

Das wissen wir über Sie...

Liebe Freundinnen und Freunde der Arbeiterwohlfahrt,

seit dem 25. Mai 2018 ist die neue **Datenschutzgrundverordnung (DSGVO)** als EU Richtlinie rechtlich wirksam. Mit dieser Verordnung werden die Gesetze zum Datenschutz in Europa vereinheitlicht.

Was ändert sich für Sie und uns durch diese Verordnung?

Für uns ändert sich gar nicht so viel, denn der Schutz und die Sicherheit Ihrer Daten, die wir verarbeiten, ist uns seit je her sehr wichtig.

Wir erbringen täglich soziale Arbeit, Dienstleistungen und Angebote für Menschen. Gegenseitiges Vertrauen und Aufklärung sind dabei wichtige Grundpfeiler und waren dies lange vor der Vereinheitlichung der europäischen Datenschutzgesetze. Jedoch mussten auch wir unsere Verfahren zur Datenverarbeitung verbessern. Zu diesem Zweck haben wir unsere Datenschutzerklärung aktualisiert und erklären nunmehr noch genauer welche Rechte

Sie in Bezug auf Ihre persönlichen Daten haben.

Es versteht sich von selbst, dass wir personenbezogene Informationen nicht ungerechtfertigt an Dritte weitergeben. Und auch wenn wir Informationen weitergeben müssen, weil wir Dritte mit Dienstleistungen beauftragen - wie zum Beispiel für Versandleistungen dieser AWO Information - achten wir darauf, dass Schutz und Sicherheit Ihrer Daten gewährleistet sind.

Ihre Denise Becher,

Ansprechpartnerin in Sachen Datenschutz im Unterbezirk Gelsenkirchen / Bottrop



Ein Tag, der mit einem Lachen beginnt...

Viel Spaß beim Gesundheitstag hatten die Mitarbeiter/innen des Bereiches „Integration und Erwachsenenbildung“.

Die AWO weiß, dass der Erfolg der Arbeit entscheidend von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern abhängt. Deshalb gibt

es im Unterbezirk seit Jahren betriebliches Gesundheitsmanagement. Im Rahmen dessen wurde ein Gesundheitstag

durchgeführt. Gestartet wurde mit einer Einführung ins Lachyoga, das sich positiv auf das körperliche und emotionale Wohlbefinden auswirkt.



Lachen und Entspannung standen auf dem Programm des AWO Gesundheitstages. Die Teilnehmer hatten sichtlich Spaß daran!

„Jeder Tag, der mit einem Lachen beginnt, ist ein gewonnener Tag.“

Getreu diesem Motto wurde gelacht. Mal königlich, mal für's Handy, mal war's die Lach Creme.

Nach einer Stärkung in der Mittagspause erklärte die Entspannungspädagogin Birgit Taubegrohs, wie der Berufsalltag trotz Stress und Hektik entspannter gemeistert werden kann. Bei einem Strauß von vielfältigen Übungen und Anregungen war für jeden etwas dabei!

Am Ende des Tages waren sich alle einig: So ein toller Tag, der den Mitarbeitern und damit der Tätigkeit zugutekommt, sollte wiederholt werden.

Die AWO sucht Reisebegleiter!

Lachen klingt durch den Raum... Die Gäste von „Haus Gelsenkirchen“ sitzen in geselliger Runde bei einem Spieleabend zusammen. Sie wirken entspannt und zufrieden.

Sie brauchen sich nicht selber um die Abendgestaltung oder

das nächste Ausflugsziel kümmern. Möglich wird das, weil die AWO erfahrene Reisebegleiter einsetzt, die sich um die Gäste und deren Belange kümmern. Unsere Reisebegleiter sind engagiert und interessiert. Da wir unser Angebot erweitern, suchen wir Sie als neue

Reisebegleitung. Sie benötigen dazu keine Zertifikate oder Zeugnisse, sondern Freude am Reisen und Spaß am Umgang mit Menschen, Talent im Organisieren und ein offenes Ohr für die Belange der Reisenden. Wir bieten: ein schönes Mitreisen und regelmäßige Schu-

lungen. Sie sind eingebunden in den Kreis unserer erfahrenen Kolleginnen, die Ihnen mit Rat und Tat zur Seite stehen. Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, erhalten Sie weitere Informationen von Susanne Muth, T 0209 / 4094-104. **Wir freuen uns auf Sie!**

Drei Fragen an Reisebegleiterin Marlene Pluska (68):

Warum sind Sie Reisebegleiterin bei der AWO geworden?

Als Mitglied im Ortsverein Erle-Süd engagiere ich mich seit vielen Jahren im Haus Gelsenkirchen auf Norderney. Da ich schon immer für die Reisenden vor Ort Ansprechpartner war, lag es für mich sehr nahe, als Reisebegleiterin für den Unterbezirk tätig zu werden

Was macht die Aufgabe für Sie so reizvoll?

Ich kümmere mich gerne um die Reisenden und unterstütze sie. Die Organisation kleinerer

Ausflüge und die Abendgestaltung machen mir sehr viel Freude. Aus meiner ehrenamtlichen Tätigkeit weiß ich bereits, dass sich speziell die älteren Reisenden über dieses Angebot freuen und das positive Feedback bestätigt mich in meinem Engagement.

Was ist ihr Gewinn an dieser Tätigkeit?

Die positiven Rückmeldungen der Reisenden bestärken mich in meinem Tun. Ich bin gerne mit Menschen zusammen und bin schon viele Jahre sozial tä-

tig. Ich liebe Norderney und auch Haus Gelsenkirchen, das übrigens bereits meine Mutter bereiste.



Marlene Pluska

Theaterring am MiR 2018/2019

Fünf prickelnde Nachmittage, fünfmal gute Unterhaltung: Auch in der kommenden Spielzeit bietet die AWO einen Theaterring am Musiktheater im Revier (MiR) an. Beginn ist immer sonntags um 15 Uhr:

14. Oktober 2018:

MASS

Aufführung von Leonard Bernstein



18. November 2018:

NABUCCO

Oper von Giuseppe Verdi

30. Dezember 2018:

DIE PERLENFISCHER

Oper von Georges Bizet

24. Februar 2019:

KÖNIGSKINDER

Oper von Engelbert Humperdinck

26. Mai 2019:

DAS RHEINGOLD

Oper von Richard Wagner

Wer sich für ein Abo entscheidet, genießt viele Vorteile.

Neben dem Preisvorteil haben Sie für Ihre Vorstellungen Ihren festen, selbst gewählten, Platz.

Darüber hinaus ist das Abo übertragbar. Auf diese Weise können Sie Ihren Platz für bestimmte Veranstaltungen auch jemand anderem überlassen.

Alle Infos unter T 0209 / 40 94-110, E theaterring@awo-gelsenkirchen.de



Kinder bemalen Schaufenster



Seit ca. einem Jahr besuchen vier Mädchen und ein Junge der naheliegenden Martinschule für ca. 1 1/2 h regelmäßig den Stadtteilladen und verbringen hier ihre Zeit.

Dort wird dann selbstständig gebastelt, gemalt und teilweise werden die Hausaufgaben direkt vor Ort erledigt. Dabei stehen Ihnen die Mitarbeiter des Stadtteilladen stets mit Rat und Tat zur Seite und haben auch sonst ein offenes Ohr für die alltäglichen Dinge.

Schon im Winter 2017 berichteten die Kinder von ihrer Idee, das damals noch leere Schaufenster im Stadtteilladen bemalen zu wollen. Diesen Wunsch haben sie im Frühjahr 2018 umgesetzt.

Die Kinder haben ein Konzept erarbeitet und dieses Hüriyet Yilmaz (AWO Mitarbeiterin Stadtteilladen) vorgestellt. Danach wurde ein Muster angefertigt. Die Kinder haben sich voller Eifer am Entstehungsprozess des Schaufensterbildes beteiligt und dem Stadtteilladen-Team stolz ihr Ergebnis präsentiert. „Unsere Welt ist bunt!“ nennen sie ihr Projekt.

Ein Statement, welches keine weiteren Erklärungen benötigt und die Vielfältigkeit des Stadtteils und unserer Gesellschaft positiv unterstreicht.

Text: Carolin Plöger



Ein rundum gelungener Ferientag für die OGS-Kinder in Bottrop und Gelsenkirchen. Fotos: AKo

Ferien-Event: Sport- und Spieltag in Bottrop und Gelsenkirchen

Bei schönem Wetter und mit guter Laune im Gepäck ging es für die Bottroper AWO OGS-Kinder ins Jahnstadion.

An acht unterschiedlichen Stationen hatte dort Event-Veranstalter Trixitt ein buntes Sportprogramm aufgebaut, an dem alle Kinder sichtlich Spass hatten. Neben Leichtathletik-Disziplinen wie Laufen, Springen und Werfen, gab es Stationen mit Völker-, Fuß- und Floorball sowie einen Menschenkicker. Nach reichlich Bewegung wäh-

rend des ganzen Tages, gab es zum Abschluss neben Medaillen und Urkunden noch ein leckeres Eis für jedes Kind.

Für die Gelsenkirchener OGS-Kinder wurde der Sport- und Spieltag in etwas anderer Form durchgeführt. Aufgrund des Wetters wurde die Veranstaltung in eine Turnhalle verlegt, was den Spielspaß aber nicht minderte. Die Kinder konnten dort bei unterschiedlichen Staffelspielen ihre Geschicklichkeit unter Beweis stellen.

RAG-Stiftung fördert AWO-Bergbauprojekt

Wenn in der Offenen Ganztagschule der Ludgerusschule in Bottrop „Glück auf, Glück auf...“ durch die Flure klingt, sind es die Kinder des Bergbauprojekts, die das Steigerlied singen.

Die Kinder arbeiten mit ganz besonderem Eifer an der Umsetzung ihres Projekts. Das Steigerlied ist ein Teil davon. Die OGS Ludgerusschule

(Bottrop) und die OGS Martinschule (Gelsenkirchen) führen das Projekt kooperativ durch. An beiden Standorten haben sich die OGS-Kinder während der letzten Monate in unterschiedlicher Weise dem Thema Bergbau genähert. So wurde in Bottrop ein Stollen unter der Kellertreppe der OGS-Räume angelegt.

Die Gelsenkirchener OGS-Kinder bauten einen Förderturm und eine zugehörige Strecke, um die Funktion eines Förderturms besser zu verstehen. Da ein Bergmann nicht nur arbeitet, sondern auch isst, durfte zur Veranschaulichung ein „Schreibergarten“ nicht fehlen. Dieser wurde in Form eines Hochbeetes angelegt.

Das Bergbauprojekt zeigt in ganz besondere Weise, wie vielfältig die AG- und Projekt-Angebote der AWO OGS sind. Interessierte sind herzlich eingeladen, sich die Ausstellung in der OGS Ludgerusschule am Montag, 02.07. oder Dienstag, 03.07.18 in der Zeit von 14.00 - 15:30 Uhr anzusehen. Adresse: Birkenstraße 34 in Bottrop.



Zoobesuch der OGS

Bei schönem Wetter konnten die Kinder der AWO OGS Cyriakusschule/ Schule am Stadtgarten (Bottrop) während der Pfingstferien „ihr“ Projekt der Osterferien live und in Farbe bestaunen.

Thema war „Die Geschichte vom Löwen, der nicht schreiben konnte“. Leider zeigten sich Löwe und Löwin eher unbeeindruckt vom Besuch der vielen OGS Kinder in der ZOOM Erlebniswelt und verschliefen den Besuch. Die ließen sich die Stimmung aber nicht verderben und verbrachten einen tollen Tag im Zoo.



Die Ausstellung in den OGS-Räumen der Ludgerusschule ist durch Leihgaben und Schenkungen gut gefüllt. Besonders Charme hat auch das selbst erstellte Sockentheater (Foto Mitte links), das von Kindern der OGS Ludgerusschule bespielt wird. Fotos: AKo



Ausbildungspauschale seit 1992 nicht erhöht: AWO fürchtet um die Altenpflegeausbildung

Was passiert, wenn nichts passiert? „Dann haben wir bald keine Auszubildenden mehr an unseren Pflegeschulen und unseren Seniorenzentren bricht der Nachwuchs weg“, sagt Uwe Hildebrandt, Geschäftsführer des AWO Bezirksverbandes Westliches Westfalen. Insgesamt betreibt die AWO 12 Altenpflegefachschulen in NRW. 1500 Schüler werden dort jedes Jahr zu Altenpflegern ausgebildet.

Rund 60 Prozent von ihnen verstärken nach dem Examen die Seniorenzentren der AWO. Wegen zu geringer Zuschüsse droht den Ausbildungsstätten das Aus. Betroffen sind vor allem die kleineren Ausbildungsstätten. Schließungen würden den Fachkräftemangel nur zusätzlich verschärfen. „Auf diese Entwicklung müssen wir reagieren, denn wir sind

auf die Absolventen unserer Fachschulen angewiesen“, so Uwe Hildebrandt. Die AWO sieht die Ausbildung der Pflegekräfte deshalb in Gefahr, weil die Pauschale, mit der das Land die Ausbildung eines Altenpflegers bezuschusst, viel zu niedrig ist. Sie liegt bei 280 Euro pro Schüler und wurde seit 1992 nicht mehr erhöht. Im Gegenteil: 1992 erhielten die zwölf Altenpflegefachschulen der AWO noch rund 660 DM pro Schüler. Mit der Umstellung auf den Euro lag der Betrag bei 317 Euro. Im Jahr 2006 wurde der Zuschuss auf 280 Euro gesenkt. Zum Vergleich: Die Krankenpflege-Ausbildung wird dagegen mit rund 500 Euro im Monat subventioniert.

„Wir brauchen dringend eine Anpassung der Pauschale. In der Altenpflegeausbildung be-



nötigen wir einen Mindestsatz von 490 Euro pro Schüler und Monat, um qualifizierte Lehrer zu beschäftigen, die auf moder-

nem Standard ausbilden können“, so Hildebrandt. Richtig sei, dass die Pauschalen im Zuge der generalistischen Ausbildung, also der Zusammenlegung der Kranken- und Altenpflegeausbildung, auch die Pauschalen angepasst werden. „Die Finanzierung der Generalistik greift im vollen Umfang erst ab 2024. Bis dahin können sich unsere Altenpflegeschulen nicht über Wasser halten.“

Bei allen Entscheidungen der Landesregierung zum Haushalt 2018 wurde die dringend nötige Anpassung der so genannten Betriebskostenförderung der Fachseminare für Altenpflege nicht berücksichtigt.

Mit Blick nach Schleswig-Holstein wäre das aber möglich. Dort wurde ein Nachtragshaushalt beschlossen, in dem die Förderung der Altenpflegeschulen rückwirkend zum 1. Januar von 310 auf 450 Euro erhöht wird.

Diese Finanzierung eines Schulplatzes ist auch nach den aktuellen Berechnungen angemessen. Experten haben sogar eine Summe von 490 Euro errechnet.

„Wir sehen die Landesregierung in der Pflicht, die auskömmliche Finanzierung der Altenpflegeausbildung zu sichern. Wir fordern, den Haushaltsetat für diesen Posten wie im Land Schleswig-Holstein durch einen Nachtragshaushalt zu erhöhen“, so der Geschäftsführer der AWO NRW.

Altenpflegeschüler diskutierten mit Pflegepolitikern Gute Pflege braucht? ... Zeit!



Zum Internationalen Tag der Pflege am 12. Mai hat die AWO gemeinsam mit der Freien Wohlfahrtspflege NRW das Thema Ausbildung in den Fokus gerückt. Die Seniorenzentren beteiligten sich mit zahlreichen Aktionen und Veranstaltungen.

In Dortmund trafen sich rund

150 Altenpflegeschüler und diskutierten mit Landespolitikern. Fazit: Dem anspruchsvollen Beruf fehlt es an Anerkennung in Gesellschaft und Politik. Wenn sich die Bedingungen in der Pflege nicht verbessern, wollen die meisten den Job wechseln – obwohl sie ihren Beruf mögen. Das war das Ergebnis einer

Blitzumfrage im Publikum, die per App ermittelt wurde.

Moderator Tom Hegermann sammelte zudem Fragen und richtete sie an seine Gäste: Peter Preuß (CDU), Nadja Lüders (SPD), Susanne Schneider (FDP) und Mehrdad Mostofizadeh (Bündnis 90/Grüne).



Foto: jcomp/FreePik

Neue Kurse Familienbildung: Lust auf Sommer-Yoga?

Nach den Sommerferien startet das neue Kursprogramm der Familienbildung mit vielen altbewährten (z.B. Zumba, Pilates oder Nähkurse) und neuen Kursen (z.B. Zwillingstreff). Termine, Ort und Uhrzeit zu unserem kostenlosen Sommer Yoga, finden Sie auf der ersten Seite. Informationen und Anmeldung in der AWO-Familienbildung, T 02041 / 70949-23.

Präventive Familienpolitik

Die Entwicklung von Kindern kann durch früh einsetzende und ineinander greifende präventive Maßnahmen und Angebote positiv beeinflusst werden. Als Netzwerkpartner stellte die AWO im Rahmen der Fachtagung „Präventive Familienpolitik in Bottrop – zwischen Theorie und Praxis“ die Angebote des Frauenhauses, der Familienzentren und der Familienbildung als wichtige Bausteine der kommunalen Präventionskette vor.



Wie gut kennen Sie Ihre Stadt?

Bottrop:

Worum kümmert sich die Historische Gesellschaft auf der Schachanlage Prosper II?



Lösung: Um den Erhalt des Malakoffturms Bottrop. Mit viel Engagement konnten Mitglieder und Freunde der Gesellschaft mehr als 170.000 Euro durch Spenden und Eigenleistungen dazu beitragen

Gelsenkirchen:

Wen machte der FC Schalke 04 im Jahr 1987 zum Ehrenmitglied?



Lösung: Papst Johannes Paul II., der in seiner Jugend mit Begeisterung Fußball spielte.

Aktionstag zur Zukunftsstadt

Im Rahmen der „Zukunftsstadt Bottrop“ organisiert die AWO einen Aktionstag auf dem Fühlenbrocker Markt.

Koordiniert durch die neue AWO Quartiersmanagerin Susanne Bludau nahmen neben der AWO OGS Konradschule, dem AWO Ortsverein Fühlenbrock auch die AWO Kneipp Kita Sonne, Mond und Sterne und das AWO Seniorenzentrum Haus Fühlenbrock teil.

Die Kita Leitung Gabi Müller-Pozorski kam mit Handpuppe

Rosalie. Rosalie besucht die Kneipp Kita und kennt sich daher sehr gut mit Kräutern aus. Rosen liebt sie ganz besonders. Deshalb verteilte die Kita an ihrem Stand auch selbstgebackene Rosenplätzchen mit dem zugehörigen Rezept. Ganz interessiert schaute Rosalie bei den Aktivitäten des Kneipp Seniorenzentrums zu und kommentierte die Herstellung eines Kräuterregals, das nun am Seniorenzentrum Haus Fühlenbrock bewundert werden kann.



Seniorenzentrumsleiter Dedor Nassowitz baut ein Kräuterregal

Norderney im Sommer erleben!



Erleben Sie das Nordseebad Norderney im gemütlichen „Haus Gelsenkirchen“.

Unser aufmerksames Serviceteam erwartet Sie. Zum Strand und zur Ortsmitte sind es nur wenige Gehminuten.

Unser Angebot für Sie:

- Anreise individuell oder per Reisebus mit Gepäckservice
- Komfortables Einzel- oder Doppelzimmer
- Mit Frühstück, Halb- oder Vollpension

Sommerfahrten

15.8.-29.8.18 / 12.9.-26.9.18

Preis pro Person im DZ nur 1.021,- Euro, T Susanne Muth 0209 / 40 94-104

Iftar-Essen

Im Ramadan beenden die Muslime das Fasten jeden Tag nach Sonnenuntergang mit dem Iftar-Essen.

In diesem Jahr wurde es erneut seitens des Türkisch Deutschen Hilfsvereins und des AWO Stadtteilprojekts „Schalker Nachbarschaft“ gemeinsam in der AWO Grenzstraße ausgerichtet.

Die Organisatorinnen konnten zu dieser internationalen und interreligiösen Veranstaltung viele Besucher aus dem Stadtteil begrüßen. Für sie gab es Willkommensgrüße in Ihrer jeweiligen Muttersprache. Den Gebetsausruf (arabisch und deutsch) übernahm Imam Ömer und das Tischgebet (tür-



kisch und deutsch) wurde von Pfarrer Ingo Mattauach von der St. Josef Kirche (Schalke) gesprochen. Die gereichten Speisen wurden von ehrenamtlichen Müttern gekocht und durch Spenden ergänzt. Ohne Sitzordnung ergab sich ein buntes Durcheinander von Vertretern unterschiedlicher Institutionen und anderen anwesenden Gästen, die schnell ins Gespräch kamen.

AWO Information IMPRESSUM

Zeitung für Mitglieder, Mitarbeiter, Kunden und Freunde des AWO Unterbezirks Gelsenkirchen/Bottrop

Herausgeber:

AWO Unterbezirk Gelsenkirchen/Bottrop
Grenzstraße 47 • 45881 Gelsenkirchen

Verantwortlich:

Geschäftsführerin Gudrun Wischniewski
Adresse wie Herausgeber

Redaktion: Angélique Kocks

Facebook: facebook.com/awo.gebot

Geschäftsstelle Gelsenkirchen:

45881 Gelsenkirchen • Grenzstraße 47
☎ 0209 / 40 94-0 • Fax 0209 / 1 77 87 50
www.awo-gelsenkirchen.de
info@awo-gelsenkirchen.de

Stadtbüro Bottrop:

46236 Bottrop • Gladbecker Straße 22
☎ 02041 / 709 49-22
www.awo-bottrop.de

Satz: Familienpost • Vogelsangstr. 17 • GE

Druck: Rheinisch-Bergische Druckerei, Düsseldorf

AWO-Information erscheint 4 x im Jahr
Auflage: 6.500

Das Entgelt für die AWO-Information ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Die nächste Ausgabe erscheint am
20. September 2018

Redaktions- und Anzeigenschluss ist der
16. August 2018